

E-world energy & water 2018 hat die Smart City im Fokus (04.12.2017)

Vom 6. bis 8. Februar 2018 wird die E-world energy & water in Essen wieder zum Treffpunkt der Energiebranche.



Die Themen der E-world energy & water sind innovative Lösungen für die Energieversorgung der Zukunft – von der Erzeugung über Transport und Speicherung bis zu Handel, Effizienz und grünen Technologien. Im Bereich Speicher, dezentrale Anlagen und Energiedienstleistungen wächst die Messe stetig. In Deutschlands größter Smart Energy Themenwelt präsentieren sich zahlreiche Aussteller mit dem Themenschwerpunkt erneuerbare Energien und intelligente Technologien.

Die Leitmesse der europäischen Energiewirtschaft E-world energy & water begleitet auch 2018, zusätzlich zum Messegeschehen, ein umfassendes Kongressprogramm.

Insgesamt 15 Konferenzen bieten den Fachbesuchern vom 5. bis zum 8. Februar 2018 eine gern genutzte Plattform für Wissensaustausch und Diskussion: Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft informieren über aktuelle Herausforderungen für die Energiewelt von morgen.

„Der für die E-world energy & water 2018 gesetzte Themenschwerpunkt Smart City wird in vielen Kongressbeiträgen diskutiert und es werden Best-Practice-Lösungen präsentiert“, erläutert Stefanie Hamm, Geschäftsführerin der E-world energy & water. Die Kongresse werden unter anderem zusammen mit der Universität Duisburg-Essen, dem Bundesverband der Energiemarktdienstleister und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) ausgerichtet.

Führungstreffen Energie

Das Kongressprogramm startet am Vortag der E-world, dem 5. Februar, mit dem Führungstreffen Energie. Leitthemen der Veranstaltung, in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung, sind die Energiewende in Deutschland mit einer Zwischenbilanz von Politik und Branche sowie Trends und Entwicklungen als Rahmenbedingungen für neue Geschäftsmodelle. Als Referenten sprechen unter anderem Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, und Dr. Hans Büntig, Mitglied des Vorstands bei innogy SE.

Das digitale Energiesystem der Zukunft und Energiedienstleistungen

Die EnergieAgentur.NRW veranstaltet am 6. Februar, parallel zum Messeauftakt, gemeinsam mit der EnergieRegion.NRW und EnergieForschung.NRW den 22. Fachkongress Zukunftsenergien. Im Zentrum der Veranstaltung steht das digitale Energiesystem der Zukunft. Inhalte sind die Klimaschutz- und Energiepolitik des Landes sowie Vorträge über Trends, Märkte und neue Entwicklungen in der Energiewirtschaft.

Intelligenten Energiedienstleistungen in der Wohnungswirtschaft und Industrie widmet sich die Konferenz „Energy Services weitergedacht: digital, smart, effizient“. Unter anderem diskutiert Peter Neuhaus, Hauptabteilungsleiter Vertrieb der Rheinenergie AG Entwicklungsprognosen für die Zukunftsthemen Blockchain und Bitcoin. Die Auswirkungen der DIN ISO 50003/50006 auf Energiedienstleistungen EDL in der Industrie und weitere Themen ergänzen die Agenda.

Im Rahmen der Konferenz „Entwicklung von Quartierskonzepten als Geschäftsfeld für Stadtwerke“ werden am zweiten Kongresstag Lösungsansätze zur Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden aus verschiedenen Blickrichtungen beleuchtet und aktuelle Perspektiven aus Forschung und Wissenschaft vorgestellt.

Marktentwicklungen für Gas sowie Portfolio- und Risikomanagement

Perspektiven für Gas als Brennstoff und Marktentwicklungen zeigt die Internationale Gasmarktkonferenz am

7. Februar auf. Ihre Expertise geben unter anderem Statoil, ein Vertreter der Green Gas Initiative, die Volkswagen AG, Wien Energie und das Energy Research Institute of the Russian Academy of Sciences.

Im Rahmen des Workshops „Aktuelle Entwicklungen im Portfolio- und Risikomanagement“ bietet der E-world Kongress eine Plattform zum Austausch über Wissenschaft und Praxis rund um Prognosen, Regelleistungsmärkte, CO₂-Bepreisung und den europäischen Gasmarkt.

Vertriebsthemen und Forschung im Bereich Smart Energy

Digitalisierung in der Energiewirtschaft bedeutet, die eigenen Vertriebsaktivitäten stärker entlang der Kundenbedürfnisse auszurichten. Der Workshop zu innovativen Ansätzen im Vertrieb eines modernen Energieversorgers am dritten Messtags präsentiert unter dem Stichwort „Walk this Way“ innovative Ansätze entlang einer modernen Customer Journey.

Die Wissenschaftskonferenz SmartER Europe stellt, ebenfalls am 8. Februar, Forschung an der Schnittstelle von Ingenieurwissenschaften, Betriebswirtschaft, Ökonomie und Informatik in den Mittelpunkt: Zu den Themen Smart Grids, Smart Home und Network Automation, Smart Data Handling, Smart Markets, Trading und Business Models werden aktuelle, interdisziplinäre Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert.

Weitere Informationen, Anmeldung und das komplette Konferenzprogramm unter: www.e-world-essen.com

Quelle: EnergieAgentur.NRW /E-world energy & water GmbH

Foto: Windräder-Exponate auf der KlimaExpo.NRW 2017 / Fotograf: Rainer Schimm